

Sicherheitslösung für Bauwerke

Juli 2014

Absicherung von Türen und Schachtdeckeln

Ausgangssituation:

Bei der Konstruktion von Schachtabdeckungen / Türen kritischer Infrastruktur im Outdoorbereich sind besondere Bedingungen zu beachten:

- Der Angreifer hat Zeit
- Lärm spielt keine Rolle
- Der Angriff ist kein Zufall

Ziel der Angriffe ist es nicht nur Störungen im Wasserversorgungs-, Energie und Kommunikationsbereich auszulösen. Eine besondere Angriffsform ist der sogenannte Food-Terrorismus, wobei Hersteller von Lebensmitteln empfindliche wirtschaftliche Schäden erleiden.

Lösung:

Nur eine hochfeste/hochstabile Mechanik hält einem Angriff im Outdoorbereich stand. Die eigentliche Schwachstelle ist der Verschluss. Herkömmliche Verschlussstechniken (z. B. Einsteckschlösser) haben nur eine geringe Widerstandszeit. Zudem kann man keine Schlüsselhierarchie realisieren und das Thema Schlüsselverlust/Diebstahl/Kopie führt zu hohen wirtschaftlichen Aufwendungen im Bereich Schlosstausch.

Die einzig sinnvolle technische Lösung für die genannten Probleme ist die Kopplung elektronischer Schließsysteme mit der Verschlussmechanik. Hierbei spielt die Energie für die Autorisierung und Freigabe der Mechanik eine große Rolle. Mit Systemen, bei denen die benötigte Energie vor Ort selbst erzeugt wird, kann eine 100%ige Verfügbarkeit hergestellt werden.





Bild: Autorisierung nach Energieerzeugung an einer Hochsicherheits-Schachtabdeckung (RC4/6)



Bild: Ansicht Hochsicherheitstür (RC4/6)

Mehrwert:

- Schutz der Einrichtungen vor Angriffen
- Verhinderung von wirtschaftlichen Schäden
- Verhinderung von Imageschäden